

# Die Freiwillige Feuerwehr Gau-Bischofsheim

Beigesteuert von Benedikt Filip  
Dienstag, 21. August 2007  
Letzte Aktualisierung Samstag, 13. Oktober 2007

Als in den 80er Jahren des 19. Jahrhunderts verschiedene größere Brände Gau-Bischofsheim heimgesucht hatten, entschlossen sich einige Männer mit Johann Philipp Knab an der Spitze, eine Freiwillige Feuerwehr zu gründen. Bei der Gründungsversammlung im Jahr 1881 erklärten sich 35 Männer bereit, mitzuwirken.

Als die Feuerwehr Gau-Bischofsheim dann in die Trägerschaft der VG Bodenheim übertragen war und Kommandant Müller fortan "Wehrführer" sein sollte, standen einige Aktive der Neuordnung zunächst sehr skeptisch gegenüber. Jedoch ist die Zahl der damals 28 Aktiven bis heute nahezu unverändert geblieben.

Für den Grundschutz im Brandfall und der allgemeinen Hilfe ist die Freiwillige Feuerwehr Gau-Bischofsheim weitestgehend selbst verantwortlich, jedoch wird bei größeren Schadenslagen die Feuerwehr Bodenheim zur Brandhilfe und die Feuerwehr Nackenheim zur allgemeinen Hilfe mitalarmiert.

Bei der Übernahme der Wehr in die VG Bodenheim war die Feuerwehr in zwei Garagen untergebracht, die später zu Gruppenräumen im jetzigen Kindergarten umgebaut wurden. Als Folge der beengten Platzverhältnisse entstand unter Wehrführer Manfred Müller zwischen 1983 und 1985 das heutige Gerätehaus zwischen dem alten Bahnhof und dem Sportplatz.

Als 1985 das neue Gerätehaus eingeweiht wurde und die veranschlagten Kosten für das Gebäude von 350.000 durch Eigenleistungen um 70.000 DM unterschritten wurden, konnte der Wehr bei der Einweihung ein Mannschaftstransportfahrzeug übergeben werden.

Bei der Eingliederung in die Verbandsgemeinde im Jahr 1975 verfügte die Wehr über ein 1967 in Dienst gestelltes Tragkraftspritzenfahrzeug. Zum 100jährigen Bestehen 1981 hat die Wehr ein zweites Tragkraftspritzenfahrzeug erhalten und kann seitdem auch auf vier Atemschutzgeräte zurückgreifen.

Mit der Anschaffung des Löschgruppenfahrzeugs -LF8/6- Baujahr 1999, dem Tragkraftspritzenfahrzeug -TSF- Baujahr 1981 und dem Mannschaftstransportwagen -MTW- Baujahr 1985, ist die Wehr für das erste Jahrzehnt des neuen Jahrtausends bezüglich der Fahrzeuge sehr gut ausgerüstet. Ein Allzweckanhänger, Baujahr 1997, ergänzt die Ausrüstung. Im folgenden Jahr ist mit Funkmeldeempfängern die Ausrüstung weitestgehend vervollständigt worden.

Die Einsatzzahl schwankte in den letzten Jahren zwischen 10 und 20 im Jahr. Immer öfter wird die Feuerwehr zu Hilfeleistungen gerufen und die Zahl der Brandeinsätze wird immer geringer.

Seit der Gründung einer Jugendfeuerwehr im Jahre 1991 konnte die Wehr bereits elf aktive Floriansjünger von dort übernehmen. Die Jugendfeuerwehr in Gau-Bischofsheim ist sehr aktiv. Wöchentlich finden Unterrichtsabende aber natürlich auch praktische Übungen im Gerätehaus und an Einsatzobjekten wie der Grundschule oder der Sporthalle statt.

Eine weitere Gründung stand 1995 mit dem Förderverein der Feuerwehr ins Haus. Der Verein übernahm formell die damaligen Förder-Mitglieder der Feuerwehr und zählt heute etwa 350 Mitglieder. Mit ihrer Hilfe konnte der Förderverein im Jahr 1999 Wünsche der Feuerwehr mit fast 20.000 DM unterstützen. Dieses Geld erwirtschaftete der Förderverein durch Jahresbeiträge der fördernden Mitglieder, Spenden und nicht zuletzt aus der Ausrichtung des alljährlichen Tages der offenen Tür, der jeweils am zweiten Sonntag im Juni stattfindet.

1981 feierten die Gau-Bischofsheimer Floriansjünger unter Wehrführer Manfred Müller ihr 100-jähriges Bestehen - ein Jubiläum, das den Einwohnern heute noch als eines der schönsten Feste in Gau-Bischofsheim in Erinnerung ist. Auch sonst beteiligt sich die Freiwillige Feuerwehr sehr aktiv am Gau-Bischofsheimer Vereinsleben. Alljährlich sichert die Wehr den Weg des Martinszugs ab. Immer in bester Erinnerung sind ebenfalls die Ausflüge der Wehr, insbesondere die Mehrtagesausflüge.